

Täglich News auf skynews.ch

SkyNews.ch

Das **aktuelle** Magazin der Schweizer Luftfahrt

CHF 9.80 Nr. 6, Juni 2020



Die wichtige Funktion der Luftfracht in der Corona-Krise



Basler Cargo-Chef Gian Carlo Alessi: «Gar ein leichtes Plus»



Die Rafale als Teil des Future Combat Air System





Eine Bombardier Global Express rollt nach der Landung in Samedan ab der Piste. Neu können die Piloten aus dem Cockpit heraus die Landebühnen bezahlen.

Innovatives Bezahlen am höchstgelegenen Flughafen Europas

Infolge der aktuellen Hygiene- und Verhaltensregeln bietet der Engadin Airport seit Mai eine cloud-basierte Bezahl-App an. Mit dieser Lösung von www.aerops.com lassen sich unter anderem sämtliche Zahlungsprozesse auf dem Flughafen digitalisieren und automatisieren, komplett ohne zusätzliche Hardware. «Die Lösung von aeroPS GmbH wurde in weniger als 30 Minuten in die bestehende Flughafensoftware integriert», informiert **Christian Gorfer**, CFO der Engadin Airport AG. Es gebe noch einige Flugplätze und Flugfelder in der

Schweiz, welche auch aeroPS anbieten, als Regionalflyer sei der Engadin Airport aber der erste, ergänzt er. «Für Flugfelder sehe ich grosses Potenzial», so Christian Gorfer.

Auf Pilotenseite funktioniert aeroPS mittels der gleichnamigen App über das Smartphone oder Tablet des Piloten. In Echtzeit, noch aus dem Cockpit heraus, können Entgelte per Klick bezahlt werden. Eine Rechnung wird nach jedem Bezahlvorgang automatisch generiert und per E-Mail an die Piloten verschickt. Somit muss der Pilot fürs Bezahlen nicht mehr

ins C-Office kommen und das «Social Distancing» ist damit gewährleistet.

Nicht ohne Stolz erwähnt **Daniel Steinhass**, Geschäftsführer der aeroPS GmbH und selbst Pilot, dass mittlerweile über 160 Flugplätze und Flughäfen in mehr als sieben europäischen Ländern den Service von aeroPS nutzen und es sollen noch mehr werden, sowohl in Europa als auch darüber hinaus. pd

www.engadin-airport.ch
www.aerops.com

Best of

Jedes Mal, wenn meine Türglocke klingelt, schaue ich kurz zur Decke hinauf, ob ich nicht doch einen Passenger Call verpasst habe. Kommt es mir nur so vor oder ist es nun schon eine Ewigkeit her, dass ich Strumpfhosen getragen habe? Wie seltsam ist es denn bitte, Laufmaschen zu vermissen? Meine Beine sind makellos, kein einziger blauer Fleck ziert meine Waden. Ich schlafe wie ein Murmeltier, vorbei sind die Zeiten der unruhigen Nächte und jetlag-geplagten Tage.

Und stellen Sie sich vor – ich habe doch tatsächlich einen normal funktionierenden Biorhythmus – glaube ich zumindest. Meine Haut ist seltsam blass, wie die eines normalen Durchschnitts-Schweizers im Frühling halt, und ich glaube, ich habe die Zahlenkombination zu meinem Koffer vergessen. Meine Katze nervt sich ab mir und meine Zierpflanzen sind gefährlich gut in Schuss.

Der Himmel ist ohne Streifen und ich vermisse den dünnen Kaffee, die langen Nächte, die hohen Schuhe, den Lippenstift, das Lachen meiner Kollegen und ja, ganz ehrlich, vermisse ich auch die Passagiere, die Leisen sowie die Lauten. Die kleinen Kabeleien, die grossen Ängste, die nötigen und unnötigen Probleme,

die es nun nicht zu lösen gilt. Ja – ich vermisse meine Arbeit, mein Leben wie es einmal war und vielleicht nie mehr sein wird.

Deshalb haben wir ein «Best of» für Sie zusammengestellt. Meine besten Kolumnen aus den besseren Zeiten – die, wenn wir Glück haben, wiederkehren – sind in meinem soeben erschienenen Buch nachzulesen. Und wenn nicht, haben wir immer noch die Erinnerung an den ganz normalen Wahnsinn. Wie er einmal war.



Livia Walser, Flight Attendant

Das Buch kann ab sofort über folgende Website bestellt werden:
www.aeropublications.ch